



Landesrätin  
Komm.-Rätin Patrizia Zoller-Frischauf

Frau Abgeordnete  
Mag.<sup>a</sup> Isabella Gruber  
über Herrn Landtagspräsident  
DDr. Herwig van Staa

Telefon 0512/508-2050  
Fax 0512/508-742055  
patrizia.zoller-frischauf@tirol.gv.at

DVR:0059463

**Schriftliche Anfrage der Abg. Mag. Isabella Gruber betreffend „Welche Kosten sind durch das kurzzeitig aufgehängte Netz rund um die Annasäule in Innsbruck entstanden?“(504/16)**

Geschäftszahl LRPZF-LT-3/2/23-2016

Innsbruck, 02.11.2016

Sehr geehrte Frau Abgeordnete!

Ihre schriftliche Anfrage betreffend „Welche Kosten sind durch das kurzzeitig aufgehängte Netz rund um die Annasäule in Innsbruck entstanden“ darf ich wie folgt beantworten:

*1.) Welche Gesamtkosten sind durch diese Aktion (Netz samt Montage und Demontage des Netzes) entstanden?*

Die Montage des Netzes wurde durch die Fa. ABIONOVA Hygiene Service GmbH. durchgeführt. Die Montagekosten betragen € 5.204,40 brutto.

Die Demontage wurde durch die Fa. Erich Reichl GmbH. Steinrestaurator durchgeführt, da die Firma mit einem Steiger für Restaurierungsarbeiten anwesend war. Die Kosten für die Demontage betragen € 1.455,00.

*2.) Wurden die Kosten ausschließlich von Land Tirol getragen?*

a) Wenn ja, warum?

Die Annasäule steht im Eigentum des Landes Tirol. Als Eigentümer des Denkmals sind die anfallenden Restaurierungs- und Instandhaltungskosten von diesem zu tragen.

b) Wenn nein, von wem noch?

*3.) Wer wurde mit diesen Arbeiten beauftragt?*

Mit der Montage des Taubenschutznetzes wurde die Fa. ABIONOVA Hygiene Service GmbH. beauftragt. Die Demontage wurde durch die Fa. Erich Reichl GmbH. Steinrestaurator durchgeführt, da die Firma mit einem Steiger für Restaurierungsarbeiten anwesend war. Dadurch konnten Anfahrtkosten eingespart werden.

*4.) Wurde dieser Auftrag ausgeschrieben oder frei vergeben?*

Die Leistung für die Montage des Taubenschutznetzes befindet sich unterhalb des Schwellenwertes für eine Direktvergabe. Eine Ausschreibung der Leistungen war auf Grundlage der Vergabesumme nicht erforderlich.

Die Leistungen für die Restaurierungs- und Instandsetzungsarbeiten liegen ebenfalls unterhalb des Schwellenwertes für eine Direktvergabe. Wegen des Auftragswertes auf Grund der Vorlage einer unverbindlichen Preisauskunft wurde ein Vergleichsangebot zur Feststellung der Preisangemessenheit eingeholt. Die Leistungen wurden an den Bieter mit dem technisch und wirtschaftlich besseren Angebot vergeben.

*5.) Wer hat entschieden, dass die Annasäule mit einem Netz umhüllt werden soll?*

Da das Landesdenkmal innerhalb eines Jahres nach der Reinigung aus dem Jahr 2015 bereits wieder übergebühlich mit Taubenkot verschmutzt war und das verwendete Material am Denkmal vom Taubenkot angegriffen wird, wurde mit dem Bundesdenkmalamt über Schutzmaßnahmen zur Erhaltung des Denkmals diskutiert.

Da vor allem auch in Wien und in italienischen Städten derartige Denkmäler durch Schutznetze vor einer Verunreinigung durch Taubenkot geschützt werden, erschien diese Methode die zweckmäßigste zu sein. Aus Sicht der Vertreter des Amtes der Tiroler Landesregierung und des Bundesdenkmalamtes war diese Schutzeinrichtung auch dafür geeignet, Beschädigungen und Diebstähle zu erschweren.

*6.) Warum haben Sie Ihr Ja für ein Netz rund um die Annasäule gegeben?*

Durch die Geschäftsordnung bzw. die Geschäftseinteilung des Amtes der Landesregierung werden Aufgaben auf die jeweiligen Organisationseinheiten bzw. deren Leiterinnen und Leitern übertragen. Die Anbringung derartiger Schutzmaßnahmen wird im Regelfall kompetent in Abstimmung mit dem Denkmalamt selbständig entschieden. Die Fachabteilung wurde nunmehr angehalten, künftig bei derart sensiblen Maßnahmen zu informieren und abzustimmen.

*7.) Wann haben Sie sich dafür entschieden?*

Die Entscheidung der Experten nun doch ein Schutznetz anzubringen erfolgt recht kurzfristig nach Beginn der erforderlichen Restaurierungs- und Instandsetzungsarbeiten, als erkannt wurde, dass die Reinigung aus dem Jahre 2015 durch neue Verschmutzung durch Taubenkot bereits wieder als erfolglos zu betrachten war.

*8.) Warum haben Sie sich einen Tag nach Montage des Netzes wieder für eine Demontage entschieden?*

Das Taubenschutznetz wurde durch die Fa. ABIONOVA am 21.06.2016 angebracht. Die Demontage erfolgt nach einer doch recht umfangreichen Presseberichterstattung am 07.07.2016. Das Netz war ca. 2 1/5 Wochen montiert. Die Entscheidung für die Demontage erfolgte nach einer eingehenden Diskussion aller Vor- und Nachteile.

9.) *Haben Sie vorab die Meinung von Stadt Innsbruck, Tourismusverband, Innenstadtverein und Denkmalamt eingeholt?*

a. *Wenn ja, wann und von wem konkret?*

Eine Freigabe des verwendeten Materials incl. der Montagetechnik und der Montagepunkte am Denkmal ist durch das Bundesdenkmalamt HR Dipl. Ing. Walter Hauser und MMag. Gabriele Neumann erfolgt. Aufgrund der Abklärung mit dem Bundesdenkmalamt und da diese Schutzart bereits mehrfach an Denkmälern in Österreich erfolgt war, erfolgte die Beauftragung.

b. *Wenn nein, warum nicht?*

Die Einholung einer Meinung der Stadt Innsbruck, des Tourismusverbandes und des Innenstadtvereines war aus Sicht des Eigentümers zum Zeitpunkt der Ausführung nicht erforderlich.

10.) *Neben dem Imageschaden - Montage und Demontage des Netzes innerhalb kurzer Zeit – ist auch ein finanzieller Schaden entstanden. Wer bleibt auf diesen Kosten sitzen?*

Die Kosten sind vom Land Tirol als Eigentümer zu tragen. Das Netz wurde sorgfältig abmontiert und kann bei einem anderen landeseigenen Objekt wieder verwendet werden.

11.) *Welche Konsequenzen ziehen Sie aus diesem Vorfall?*

Künftig sollen bereits im Vorfeld alle relevanten Partner einbezogen und informiert werden, um somit eine positive öffentliche Meinung zu einer notwendigen Maßnahme zu erwirken.

12.) *Wie wird die Annasäule jetzt - ohne Netz - und künftig vor Tauben und Vandalen geschützt?*

Bereits vor der Entscheidung für ein Taubenschutznetz wurden alternative Schutzmaßnahmen überlegt und geprüft. Derzeit laufen dazu Abstimmungsgespräche mit der Stadt Innsbruck – Liegenschaftsverwaltung.

Mit freundlichen Grüßen



Komm.-Rätin Patrizia Zoller-Frischauf  
Landesrätin